

Julia Klöckner, MdL
Vorsitzende der CDU-Fraktion
im Landtag von Rheinland-Pfalz

Redebeitrag zur Plenarsitzung zu Tagesordnungspunkt 1
23. Plenarsitzung, Mittwoch, 15. Februar 2017

Orientierungsdebatte:
„Demokratie braucht Vertrauen – gegen Lüge und Hass im Netz“

Unkorrigiertes Redemanuskript

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Redebeginn

15.02.2017

Anrede,

wir müssen reden über eine Entwicklung, die unsere **Kommunikationskultur gefährdet**.

Es geht um den Umgang mit Lügen, Hass und Hetze im Internet und um die Auswirkungen auf unser Zusammenleben.

Das Internet ist ein Medium mit vielen Vorteilen. Es verbindet, überwindet Grenzen, erleichtert den Alltag und die Arbeit. **Aber es verleitet auch**. Das Internet ist zum **Echoraum** von Enthemmung, Beschimpfung, Unwahrheit geworden. Die **Anonymität an der digitalen Theke** hat kein Gegenüber, dem man in die Augen schaut. Je weniger offenes Visier, desto mehr wird vom Leder gezogen und Unwahres verbreitet.

Falschmeldungen reisen gerade im Internet **mit leichtem Gepäck** - frei von Recherche. Sie sind schneller als die echten Nachrichten.

- Wenn aber gefühlte und gewünschte Wahrheiten stärker werden als Fakten,
- wenn im Internet die Regeln der analogen Welt über Bord geworfen werden und das Mindestmaß an **Anstand** und Respekt verloren geht,

dann wird das nicht ohne Wirkung auf unser Zusammenleben bleiben. Das macht mir Sorge. Denn es geht um das Vertrauen und das **Immunsystem unserer Demokratie**. Wenn Fakten eine immer geringere Rolle spielen, dann ist unsere Demokratie gefährdet.

Anrede, ich bedanke mich bei allen Fraktionen, dass sie meinem Vorschlag gefolgt sind, darüber eine Orientierungsdebatte zu führen. Wir alle wollen hören, sehen und lesen, was in der Welt, in der Politik, vor Ort los ist, wir wollen informiert sein. Heute sind die sogenannten sozialen Medien, Twitter, Facebook, Blogs eine wichtige **Informationsquelle** und für viele ein Ort des Austausches.

Anrede, in der Weite und Schnelligkeit des digitalen Daten- und Nachrichtenstroms brechen **Hemmschwellen** weg. Wahrheit verliert an Wert.

Dazu tragen bei

- gefälschte Meldungen, Namen und Accounts, die es gar nicht gibt,
- gefälschte Followerzahlen, hinter denen Roboter stehen,
- Hackerangriffe, Shitstorms,

➤ Propaganda-Attacken aus dem Ausland,

Und je mehr einer provoziert, umso besser dringt er durch. Beispiele gibt es genug:

➤ Pädophilenringe um Hillary Clinton,

➤ Flüchtlinge, die heimische Schwäne meucheln,

➤ falsche Milliardenzahlungen Großbritanniens an die EU,

➤ Outing des Papstes als Trump-Fan

Es ist **profitabel**, solche falschen Geschichten zu verbreiten. Das gibt Klicks, was Werbung und Geld bringt. Und deshalb können wir die Plattformanbieter wie **Facebook und Google** nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Noch immer weigern sie sich, erwiesene Lügen und Hetze umgehend zu löschen. Das muss sich ändern.

Denn Meinungen werden manipuliert durch das Verbreiten von Falschmeldungen. Das ist nicht neu, Gerüchte gab es schon früher auf dem Marktplatz.

Neu ist, dass sie in dieser Intensität fast ausschließlich im Internet zu lesen sind. Sie verbreiten sich dort schneller, einfacher. **Hunderttausende lesen eine Lüge und halten sie für wahr**, bevor es recherchierende Journalisten oder Betroffene mitbekommen, es richtig stellen können.

Russlands Nachrichtendienste nennen solche Manipulationen „**aktive Maßnahmen**“. Durch gezielte, computergesteuerte Irreführung soll die öffentliche Meinung und Politik beeinflusst werden. Fast 20 Prozent aller Tweets zur US-Wahl verfassten Maschinen und nicht Menschen (*Quelle: Prof. Emilio Ferrara, University of Southern California, Analyse von 20 Mio. Tweets*).

Der **Bundeswahlleiter** hat vor kurzem nachdrücklich davor gewarnt, dass gefälschte Nachrichten und Hackerangriffe die Bundestagswahl 2017 beeinflussen können.

Anrede, die Echokammer Internet spiegelt aber nicht nur die Inhalte, sondern auch die **Sprache**. Wenn ich weiß, ich erhalte keinen Widerspruch, sondern Zustimmung, dann kann man auch über Minderheiten oder Andersdenkende enthemmt herziehen, Lügen verbreiten, die einfachsten Regeln des Anstands, des gesellschaftlichen Konsens verlassen.

Dies ist die **Stunde der Radikalen und Demagogen** von ganz rechts und ganz links. Die Lügenpropaganda des NS-Regimes zog alle Register der Falschmeldung, von Hass und von Hetze und bereitete damit den Weg für schlimmste Verbrechen. Wir müssen über die aktuellen Entwicklungen reden, Lösungen suchen.

Anrede, es ist eine **Gratwanderung**. Denn genauso wenig, wie wir einerseits die Etablierung einer Lügen- und Hasskultur im Netz hinnehmen dürfen, können wir andererseits die freie Meinungsäußerung beschneiden. Meinungszensur oder Wahrheitsfindung durch Regierungen sind fatal. Das sollte nicht unser Weg sein.

Aber es gibt **strafrechtlich Relevantes**, dass dann aber auch konsequent geahnt werden muss. Und dort, wo unser Strafrecht nicht mehr auf das neue Medium passt, müssen wir es überarbeiten.

In der Welt der sozialen Medien greifen die Regeln der analogen Medienwelt aus vielerlei Gründen nicht oder unzureichend.

Das Grundgesetz unterscheidet nicht zwischen analog und digital Und wer im Netz dafür plädiert, Flüchtlinge in KZ-Öfen zu entsorgen, oder wer im Netz Menschen aufruft, sich für eine Ideologie in die Luft zuspringen und Menschen zu töten, muss erfahren, dass er damit nicht davon kommt!

Anrede, das ist nicht nur eine Mediendebatte, die wir derzeit führen. Wir stehen am Anfang eines Prozesses, in dem es um eine zentrale Grundfrage geht: **In welcher Gesellschaft wollen wir künftig leben? Was sind uns Toleranz, Freiheit, Ehrlichkeit, ja auch Anstand wert?**

Anrede, unsere heutige Orientierungsdebatte sollte über den Tag hinaus reichen. Lassen Sie uns das Thema vertiefen.

Parlamentarisch

Wir Christdemokraten sind offen

- für eine Enquetekommission hierzu,
- zu Schwerpunktanörungen,
- zu einem gemeinsamen Aktionsplan.

Bildungspolitisch

Auch unsere **Lehrpläne** müssen wir auf den Prüfstand stellen.

Laut Shellstudie haben 90 % der deutschen Jugendlichen einen Zugang zum Internet, und sie verbringen dort 18,4 Stunden pro Woche. Die **Datenmenge** ist seit dem Jahr 2005 um das 70-fache gestiegen, bis 2020 erleben wir eine weitere Verzehnfachung.

Medienkompetenzschulung heißt nicht nur zu vermitteln, wie eine Homepage gebaut oder der Computer programmiert wird, sondern auch die Fähigkeiten von jungen Menschen zu schulen, Hetzen und Lügen zu erkennen und sich gegen sie zu wenden, sie nicht zu glauben und zu verbreiten.

Parteipolitisch

Wir Parteien sollten uns dazu verpflichten, **keine intransparenten Methoden**, wie etwa Social Bots einzusetzen und uns davon deutlich abgrenzen.

Gesellschaftlich

Ich möchte, dass wir uns hier auch stärker mit den Opfern beschäftigen, überlegen, wie wir ihnen besser helfen können. Bilden wir eine breite **politische Allianz** gegen Hass und Lüge.

Anrede, das Bekenntnis zu Freiheit und Pluralität, zu Respekt vor Fakten und vor dem Gegenüber, die Bereitschaft, zuzuhören, Argumente zu wägen, in den Dialog zu treten - das gehört zu unserem **demokratischen Grundkonsens**.

Und dieser muss offensiv von Politik, Wirtschaft, Schulen und Medien vertreten werden.

Wir alle sind verantwortlich für das Wohlergehen unserer Gesellschaft. Wir Politiker müssen auch selbstkritisch sein, eine Basis für Identifikation anbieten. Wir selbst dürfen nicht das Vakuum produzieren, dass Raum für lautstarkes Dagegen lässt.

Demokratie verträgt keine Resignation.